RUNDSCHREIBEN

RS 2018/312 vom 18.06.2018

Spitzenverband

Haushaltsscheck-Verfahren für geringfügig Beschäftigte in Privathaushalten

Themen: Mitgliedschaft/Beiträge

Kurzbeschreibung: Die Gemeinsamen Grundsätze nach § 28b Abs. 2 SGB IV sind in der vom 1. Juli 2018 an geltenden Fassung herausgegeben worden.

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die im privaten Haushalt geringfügig Beschäftigten (§ 8a SGB IV) sind vereinfachte Meldungen im Rahmen des Haushaltsscheck-Verfahrens gegenüber der Minijob-Zentrale zu erstatten. **Vom 1. Januar 2019 an** können diese Meldungen auch im elektronischen Verfahren abgegeben werden. Aus diesem Grund sind die bisherigen "Gemeinsamen Grundsätze für die Gestaltung des Haushaltsschecks und das der Einzugsstelle in diesem Verfahren zu erteilende Lastschriftmandat nach § 28b Absatz 2 SGB IV" vom 4. Dezember 2017 um Ausführungen zum automatisierten Meldeverfahren und einer Datensatzbeschreibung ergänzt worden.

Die neuen Gemeinsamen Grundsätze nach § 28b Abs. 2 SGB IV in der vom 1. Juli 2018 an geltenden Fassung sind unter dem Datum vom 14. Juni 2018 veröffentlicht worden; sie sind als Anlage beigefügt.

Mit freundlichen Grüßen
GKV-Spitzenverband

Anlage

1. Gemeinsame Grundsätze nach § 28b Abs. 2 SGB IV vom 14. Juni 2018

Ihre Ansprechpartner/innen:
Harald Janas

Ref. Mitgliedschafts- u. Beitragsrecht
Tel.: 030 206288-1137
harald.janas@gkv-spitzenverband.de

Sämtliche Rundschreiben finden Sie tagesaktuell unter
dialog.gkv-spitzenverband.de

GKV-SPITZENVERBAND, BERLIN

DEUTSCHE RENTENVERSICHERUNG BUND, BERLIN

DEUTSCHE RENTENVERSICHERUNG KNAPPSCHAFT-BAHN-SEE, BOCHUM

DEUTSCHE GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG, BERLIN

---

14. Juni 2018

Gemeinsame Grundsätze für die Gestaltung des Haushaltsschecks und das der Einzugsstelle in diesem Verfahren zu erteilende Lastschriftmandat nach § 28b Absatz 2 SGB IV

in der vom 1. Juli 2018 an geltenden Fassung[1]

Der GKV-Spitzenverband (Spitzenverband Bund der Krankenkassen), die Deutsche Rentenversicherung Bund, die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See und die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung haben die nachfolgenden „Gemeinsamen Grundsätze für die Gestaltung des Haushaltsschecks und das der Einzugsstelle in diesem Verfahren zu erteilende Lastschriftmandat“ aufgestellt.

Diese Gemeinsamen Grundsätze sind vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales nach vorheriger Anhörung des Bundesministeriums für Finanzen in Bezug auf die steuerlichen Angaben genehmigt worden.

Das automatisierte Verfahren gilt ab 1. Januar 2019.

[1] Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales hat die gemeinsamen Grundsätze am 15. Juni 2018 nach Anhörung des Bundesministeriums für Finanzen genehmigt.

Inhalt

1 Allgemeines 3

2 Form der Meldungen im Haushaltsscheck-Verfahren 3

3 Manuelles Meldeverfahren 3

3.1 Der Haushaltsscheck 3

3.2 Der Halbjahresscheck 3

3.3 Der Änderungsscheck 4

4 SEPA-Basislastschriftmandat 4

5 Automatisiertes Meldeverfahren 4

5.1 Voraussetzung 4

5.2 Datensätze und Datenbausteine 4

5.3 Datensatz „Elektronischer Haushaltsscheck“ (DSHS) 4

5.4 Stornierung einer Haushaltsscheck-Meldung 4

5.5 Datenübermittlung 5

Anlagen

1 Haushaltsscheck
2 Halbjahresscheck
3 Änderungsscheck
4 SEPA-Basislastschriftmandat
5 Datensatzbeschreibung

1 Allgemeines

Privathaushalte, die Arbeitnehmer geringfügig im Sinne von § 8 SGB IV beschäftigen, müssen dies nach § 28a Absatz 7 SGB IV der Sozialversicherung mit dem Haushaltsscheck melden. Das Meldeverfahren für Privathaushalte wird deshalb auch Haushaltsscheck-Verfahren genannt. Es ist gegenüber den üblicherweise von Arbeitgebern zu erstattenden Meldungen zur Sozialversicherung nach der Datenerfassungs- und –übermittlungsverordnung (DEÜV) vereinfacht. In diesem Verfahren gibt es verschiedene Formen und Möglichkeiten der Meldung. Die Meldungen im Haushaltsscheck-Verfahren bilden die Grundlage für die Berechnung der Sozialversicherungsbeiträge, Umlagen und Steuern. In diesem Verfahren hat der Arbeitgeber ein SEPA-Basislastschriftmandat für die Abbuchung der fälligen Abgaben zu erteilen. Die gesamte Abwicklung, wie die Berechnung und den Einzug der Abgaben, die Meldung des Arbeitnehmers zur Renten- und Unfallversicherung, übernimmt die Minijob-Zentrale der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See/Minijob-Zentrale.

Mit diesen Gemeinsamen Grundsätzen bestimmen der GKV-Spitzenverband, die Deutsche Rentenversicherung Bund, die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn See und die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung die Gestaltung der Meldungen im Haushaltsscheck-Verfahren und das in diesem Verfahren zu erteilende SEPA-Basislastschriftmandat.

2 Form der Meldungen im Haushaltsscheck-Verfahren

Die Meldungen im Haushaltsscheck-Verfahren können

- schriftlich mittels Papierbeleg erfolgen (manuelles Meldeverfahren) oder
- durch elektronische Datenübertragung (automatisiertes Meldeverfahren) übermittelt werden.

3 Manuelles Meldeverfahren

3.1 Der Haushaltsscheck

Der Haushaltsscheck (Anlage 1) ist zwingend bei jedem Beginn einer nach § 8a SGB IV geringfügigen Beschäftigung im Privathaushalt zu nutzen. Er kann optional auch für Änderungen oder Abmeldungen verwendet werden. Die erstmalige Nutzung des Haushaltsschecks bedingt ein vom Arbeitgeber schriftlich zu erteilendes SEPA-Basislastschriftmandat (vgl. 4).

3.2 Der Halbjahresscheck

Der Halbjahresscheck (Anlage 2) ergänzt den Haushaltsscheck. Er umfasst einen Beschäftigungszeitraum von einem Kalenderhalbjahr und wird von der Minijob-Zentrale automatisch den Haushalten zur Verfügung gestellt, die Arbeitnehmer mit schwankenden Arbeitsentgelten melden. Er stellt lediglich ein zusätzliches Angebot zum Haushaltsscheck dar, die Nutzung steht dem Arbeitgeber frei. Leitgedanke dieses Schecks ist der Abbau von Bürokratie, so dass der Privathaushalt als Arbeitgeber eines geringfügig entlohnten Beschäftigten von nicht erforderlichen Verwaltungspflichten entlastet wird.

3.3 Der Änderungsscheck

Der Änderungsscheck (Anlage 3) stellt ein zusätzliches Angebot zum Haushaltsscheck dar. Er dient der vereinfachten Meldung von Änderungen im Beschäftigungsverhältnis. Die Nutzung steht dem Arbeitgeber frei und ist nicht zwingend. Der Änderungsscheck soll den Arbeitgeber von den nicht erforderlichen Verwaltungspflichten entlasten und die Bürokratie abbauen.

4 SEPA-Basislastschriftmandat

Bei erstmaliger Verwendung eines Haushaltsschecks hat der Arbeitgeber der Minijob-Zentrale der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See gesondert schriftlich ein Lastschriftmandat zum Einzug der im Haushaltsscheck-Verfahren anfallenden Abgaben zu erteilen (Anlage 4). Hierbei sind die für den Euro-Zahlungsverkehrsraum geltenden SEPA-Regularien zu beachten.

5 Automatisiertes Meldeverfahren

5.1 Voraussetzung

Voraussetzung für die Übermittlung von Haushaltsscheck-Meldungen im elektronischen Verfahren ist insbesondere, dass die Daten über die Beschäftigungszeiten und die Höhe der beitragspflichtigen Bruttoarbeitsentgelte aus systemgeprüften Programmen oder mittels systemgeprüfter maschinell erstellter Ausfüllhilfen übermittelt werden.

Für die Beurteilung einer ordnungsgemäßen Abwicklung der Entgeltabrechnung und für die Berechnung der Beiträge sind die Regelungen der Beitragsverfahrensverordnung (in der jeweils geltenden Fassung) maßgebend.

5.2 Datensätze und Datenbausteine

Für die Datenübermittlung zwischen Arbeitgebern und der Datenannahmestelle der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See sind die fachlichen Datensätze „Elektronischer Haushaltsscheck“ (DSHS) mit den zugehörenden Datenbausteinen zu verwenden (Anlage 5).

5.3 Datensatz „Elektronischer Haushaltsscheck“ (DSHS)

Der Datensatz DSHS enthält die Daten für eine Anmeldung, Abmeldung, An- und Abmeldung, Folgemeldung, Änderungsmeldung, Unterbrechungsmeldung:

Datensatz: DSHS – Datensatz Elektronischer Haushaltsscheck
Datenbaustein: DBPA – Privathaushalt Arbeitgeber
Datenbaustein: DBBP – Beschäftigter im Privathaushalt
Datenbaustein: DBDB – Daten zur Beschäftigung
Datenbaustein: DBSM – SEPA-Basislastschriftmandat
Datenbaustein: DBEA – Empfänger abweichend

5.4 Stornierung einer Haushaltsscheck-Meldung

Anmeldungen und Abmeldungen sind zu stornieren, wenn diese unzutreffende Angaben enthalten. Bei Stornierung eines bereits übermittelten DSHS ist dieser grundsätzlich mit den ursprünglich übermittelten Daten und Datenbausteinen zu übermitteln. Dabei sind im DSHS nur die Daten zur Steuerung im Feld „Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes“ zu aktuali-

sieren und das Kennzeichen „Stornierung eines bereits abgegebenen Haushaltsscheck“ zu übermitteln.

5.5 Datenübermittlung

Für die Übermittlung der Daten sind die Gemeinsamen Grundsätze für die Kommunikationsdaten nach § 28b Absatz 1 Satz 1 Nummer 4 SGB IV sowie die Gemeinsamen Grundsätze Technik nach § 95 SGB IV in der jeweils geltenden Fassung zu beachten.

08 HAUSHALTSSCHECK FÜR PRIVATHAUSHALTE (1)

Per Fax: **0201 - 384 97 97 97** Per Post: Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See • Minijob-Zentrale • 45115 Essen

☐ Anmeldung (2)
☐ Änderung / Abmeldung

Für die Minijob-Zentrale

Arbeitgeber

Name | Vorname (3) | Vorsatzwort, Namenszusatz, Titel (3)

Straße und Hausnummer | Betriebsnummer als Privathaushalt (4) | Pauschsteuer (5) Ja ☐ Nein ☐

Postleitzahl | Wohnort | Steuernummer (6)

E-Mail-Adresse (7) | Telefonnummer (7)

Beschäftigte/-r

Name | Vorname (3) | Vorsatzwort, Namenszusatz, Titel (3)

Straße und Hausnummer | Geburtsname

Land | Postleitzahl | Wohnort | Geburtsdatum (T T M M J J J J) | Männlich ☐ Weiblich ☐

Rentenversicherungsnummer der / des Beschäftigten (8) | Geburtsort

E-Mail-Adresse (7) | Telefonnummer (7)

Welche der folgenden Aussagen trifft auf Ihre Haushaltshilfe zu? Meine Haushaltshilfe...

☐ übt eine weitere Beschäftigung mit (9) **mehr** als 450 Euro monatlich aus

☐ ist **nicht** gesetzlich (10) krankenversichert

möchte selbst **Pflichtbeiträge** (11) zur Rentenversicherung zahlen — Ja ☐ Nein ☐

Dauer der Beschäftigung

Nur ausfüllen zur An- und / oder Abmeldung einer Haushaltshilfe (12)

Beginn der Beschäftigung am: (T T M M J J J J)

Beschäftigung wurde / wird beendet am: (T T M M J J J J)

Arbeitsentgelt

☐ monatlich **gleichbleibend** ab: (13) (T T M M J J J J) bis auf Weiteres

Monatliches Arbeitsentgelt (14) (volle Eurobeträge z. B. „0120“) ____ Euro

Hiervon abweichendes Arbeitsentgelt (15) im **ersten / letzten** Monat der Beschäftigung ____ Euro

☐ monatlich **schwankend** (16) **voller** Monat (z. B. 052018 für Mai 2018) (M M J J J J) in **diesem** Monat

Monatliches Arbeitsentgelt (17) (volle Eurobeträge z. B. „0120“) ____ Euro

SEPA-Basislastschriftmandat (18)

- gemäß § 28a Abs. 7 Sozialgesetzbuch Viertes Buch (SGB IV) zwingend erforderlich -

Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See • 45115 Essen **Gläubiger-Identifikationsnummer: DE 81KBS00000034886**

Ich ermächtige die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See (KBS), Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der KBS auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.
Hinweis: Die Mandatsreferenz teilen wir Ihnen separat (in der Regel auf dem Abgabenbescheid) mit.

Vorname und Name des Kontoinhabers | Straße und Hausnummer

Postleitzahl | Wohnort | Kreditinstitut

D E
IBAN (International Bank Account Number)

Ort, Datum | Unterschrift

Das SEPA-Basislastschriftmandat ist nur mit Datum und Unterschrift gültig.

HHS 000

10. 17 – VII.1 – 0 – 2675
Vordr. 19904 (08)

08H HALBJAHRESSCHECK FÜR PRIVATHAUSHALTE

Per Fax: **0201 - 384 97 97 97** Per Post: Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See • Minijob-Zentrale • 45115 Essen

Bei monatlich **schwankendem** Arbeitsentgelt einer Haushaltshilfe
Nicht zur Anmeldung geeignet! Hierfür benutzen Sie bitte einen „normalen“ Haushaltsscheck.

Arbeitgeber

Name | Vorname | Betriebsnummer

Beschäftigte/-r

Name | Vorname

Rentenversicherungsnummer | Geburtsdatum (falls Rentenversicherungsnummer nicht bekannt) T T M M J J J J

Beschäftigungszeitraum und Arbeitsentgelt

Monat Jahr (z. B. „092018“ für September 2018) M M J J J J	Monatliches Arbeitsentgelt (volle Eurobeträge, z. B. „0120“ für 120 Euro)
2 0	, 0 0 Euro
2 0	, 0 0 Euro
2 0	, 0 0 Euro
2 0	, 0 0 Euro
2 0	, 0 0 Euro
2 0	, 0 0 Euro

Ist die Beschäftigung beendet? Nein ☐ Ja ☐ am T T M M J J J J

Bitte beachten Sie:

- Ihr Meldezeitraum umfasst entweder das erste **oder** das zweite Kalenderhalbjahr, beispielsweise April bis Juni oder Juli bis September, aber nicht April bis September. Dazu sind zwei Halbjahresschecks erforderlich.
- Geben Sie **alle** Monate an, in denen das Arbeitsverhältnis im Halbjahr bestanden hat. Melden Sie auch (einen) Monat/-e, für den / die Sie **kein Arbeitsentgelt** gezahlt haben (sogenannte/-r „Nullmonat/-e“). Das Feld „Arbeitsentgelt“ nullen Sie aus. Beispielsweise weil das Arbeitsverhältnis wegen eines unbezahlten Urlaubs, aufgrund einer (längeren) Arbeitsunfähigkeit (nach Ablauf Ihrer Entgeltfortzahlung) oder bei einer Freistellung von der Arbeitsleistung (z. B. Gartenarbeit nur jeden dritten Monat) länger als einen Monat unterbrochen war.
- Weitere Erläuterungen finden Sie auf der Rückseite.

Anlage 3

08A ÄNDERUNGSSCHECK FÜR PRIVATHAUSHALTE

Per Fax: **0201 - 384 97 97 97** Per Post: Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See • Minijob-Zentrale • 45115 Essen

Arbeitgeber

Name | Vorname | Betriebsnummer

Beschäftigte/-r

Name | Vorname

Rentenversicherungsnummer | Geburtsdatum (falls Rentenversicherungsnummer nicht bekannt) T T M M J J J J

>>Bitte füllen Sie die Punkte (1 bis 5) nur aus, wenn Änderungen eingetreten sind<<

1. Arbeitgeberdaten ab dem

T T M M J J J J

Straße und Hausnummer

Postleitzahl | Wohnort

E-Mail-Adresse | Telefonnummer

2. Arbeitnehmerdaten ab dem

T T M M J J J J

Name

Straße und Hausnummer

Postleitzahl | Wohnort

Ist Ihre Haushaltshilfe gesetzlich krankenversichert? Ja ☐ Nein ☐

Ihre Haushaltshilfe möchte selbst **Pflicht**beiträge zur Rentenversicherung zahlen? Ja ☐ Nein ☐

3. Ende der Beschäftigung

Beschäftigungsverhältnis endet/-e am T T M M J J J J wegen ☐ Gründe siehe Rückseite

4. Arbeitsentgelt

Geändertes Arbeitsentgelt im Monat M M J J J J | (volle Eurobeträge) | Die Änderung gilt nur für diesen Monat.

Monatliches Arbeitsentgelt nach dem Änderungsmonat

☐ gleichbleibend wie vorher ☐ gleichbleibend in Höhe von (volle Eurobeträge) ☐ monatlich schwankend

5. Bankverbindung ab dem

T T M M J J J J

SEPA-Basislastschriftmandat - gemäß § 28a Abs. 7 Sozialgesetzbuch Viertes Buch (SGB IV) zwingend erforderlich -

Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See • 45115 Essen Gläubiger-Identifikationsnummer: DE 81KBS00000034886

Ich ermächtige die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See (KBS), Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der KBS auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.
Hinweis: Die Mandatsreferenz teilen wir Ihnen separat (in der Regel auf dem Abgabenbescheid) mit.

Vorname und Name des Kontoinhabers | Straße und Hausnummer

Postleitzahl | Wohnort | Kreditinstitut

D E

IBAN (International Bank Account Number)

Ort, Datum | Unterschrift

Das SEPA-Basislastschriftmandat ist nur mit Datum und Unterschrift gültig.

Vordr. 19904a 11. 17 - VII.1 - 0 - 2891

Fragebogen / SEPA-Basislastschriftmandat

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen und zurücksenden.

Betriebsnummer

Rechtskreis: ☐ West ☐ Ost

Arbeitgeber (Bitte Rechtsform angeben, z. B. GmbH) | Telefon | Telefax

Vertretungsbefugte Person (z. B. Geschäftsführer) | E-Mail-Adresse

Anschrift (Straße, PLZ, Ort)

Ansprechpartner (z. B. Steuerberater) | Telefon | Telefax

Empfängeranschrift für künftige abweichende Korrespondenz (Straße, PLZ, Ort)

Zusätzliche Betriebsnummern (abweichend von der oben genannten Betriebsnummer)
Wenn Sie mehrere Beitragsnachweise mit verschiedenen Betriebsnummern übermitteln, die Beiträge jedoch in einer Summe zahlen möchten, bietet es sich an, ein Arbeitgeberhauptkonto und mehrere Unterkonten bei uns einrichten zu lassen. Sollten Sie diesen Service wünschen, bitten wir Sie, die Betriebsnummer des Arbeitgeberhauptkontos nachstehend vorzugeben.

Betriebsnummer des Arbeitgeberhauptkontos

SEPA-Basislastschriftmandat

(SEPA Core Direct Debit)

Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See • 45115 Essen

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE 81KBS00000034886

Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

Ich ermächtige die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See (KBS), Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der KBS auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. **Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name des Kontoinhabers | Straße und Hausnummer

Postleitzahl, Wohnort | Kreditinstitut

D E

IBAN (International Bank Account Number)

Ort, Datum | Unterschrift

Das SEPA-Basislastschriftmandat ist nur mit Datum und Unterschrift gültig. **Version 02**

Datensätze und Datenbausteine Anlage 5

Datensatz: DSHS – Datensatz elektronischer Haushaltsscheck

Zeichendarstellung:
an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen
n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null
K = Pflichtangabe, soweit bekannt k = Kannangabe
M = Mussangabe m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG KE	**Kennung**, um welchen Datensatz es sich handelt Inhalt: **DSHS** Zulässig ist nur die Datenlänge 242.
005-009	005	an	M	VERFAHREN VF	**Verfahren**, für das der Datensatz bestimmt ist Inhalt: **EHHSV** = Elektronisches Haushaltsscheck-Verfahren
010-024	015	an	M	ABSENDERNUMMER ABSN	Es ist die **Absendernummer** einzutragen (**Betriebsnummer des Erstellers der Datei)** in der Form: nnnnnnnn (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)
025-039	015	an	M	EMPFAENGERNUMMER EPNR	Es ist die **Absendernummer des Empfängers** der Datei einzutragen **(Betriebsnummer des Empfängers der Datei**) in der Form: nnnnnnnn Zugelassen ist **98000006** (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)
040-041	002	n	M	VERSIONS-NR VERNR	**Versionsnummer** des übermittelten Datensatzes in der Form: **nn** **01 – 99**
042-061	020	n	M	DATUM-ERSTELLUNG ED	**Zeitpunkt der Erstellung** des Datensatzes in der Form: jhjjmmtt (Datum) hhmmss (Uhrzeit) msmsms (Mikrosekunde) (Wert > 0 in letzten 6 Stellen optional)
062-062	001	n	m	FEHLER-KENNZ	**Kennzeichnung für fehlerhafte Datensätze**

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
				FEKZ	Zugelassen ist: **0** = *Datensatz fehlerfrei* **1** = *Datensatz fehlerhaft* in der Form: **n**
063-063	001	n	m	FEHLER-ANZAHL FEAN	**Anzahl der Fehle**r des Datensatzes in der Form: **n**
064-078	015	an	M	BBNR-VU BBNRVU	**Betriebsnummer des Verursachers** des Datensatzes (Betriebsnummer des Arbeitgebers im Privathaushalt) in der Form: nnnnnnnn (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) Grundstellung zugelassen, wenn BBNRVU unbekannt oder nicht vorhanden.
079-098	020	an	k	AKTENZEICHEN-VERURSACHER AZ-VU	Dieses Feld steht dem Verursacher zur Verfügung. Grundstellung zugelassen
099-118	020	an	k	AKTENZEICHEN-KK AZ-KK	Dieses Feld steht der Krankenkasse zur Verfügung Grundstellung zugelassen
119-120	002	an	M	ABGABEGRUND GD	**Grund der Abgabe** Zugelassen ist: 01 = Anmeldung 02 = Abmeldung 03 = An- und Abmeldung 04 = Folgeentgeltmeldung 05 = Änderung 06 = Unterbrechungsmeldung in der Form: **nnn** Grundstellung zugelassen Grundstellung ist für die Herkunft 1 = DFÜ nicht zugelassen.

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
121-121	001	an	M	HERKUNFT HK	**Kennzeichen** für die **Herkunft** der Datensätze Zugelassen ist: 1 = DFÜ 2 = Digitalisierung 3 = Internet in der Form: **n** Herkunft 2 und 3 wird zu internen Zwecken der KBS verwendet.
122-122	001	an	M	KENNZ-STORNO KENNZST	**Kennzeichen Stornierung** einer bereits abgegebenen Meldung: Zugelassen ist: **N** = *keine Stornierung* **J** = *Stornierung* Die ursprüngliche Meldung wird vollständig storniert.
123-124	002	an	M	ENDEGRUND ENDEGR	**Grund Beschäftigungsende** Zugelassen ist: 01 - Beschäftigungsende 02 - Arbeitsunfähigkeit des AN > 6 Wochen 03 - Unbezahlter Urlaub Freistellung 04 - Bezug von Mutterschafts- o. Verletztengeld 05 - Elternzeit 06 - Tod des Arbeitnehmers 07 - Sonstige Gründe Grundstellung zugelassen Grundstellung nicht zugelassen, bei **Grund der Abgabe** 02 = Abmeldung, 03 = An- und Abmeldung und 06 = Unterbrechungsmeldung
125-125	001	an	m	MM-UEBERMITTLUNG MMUEB	Übermittlungsweg der abgegebenen Meldung Zugelassen ist: 1 = Meldung eines Arbeitgebers aus systemgeprüftem Programm 2 = Meldung eines Arbeitgebers mittels maschinell erstellter Ausfüllhilfe

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
					Grundstellung zugelassen
126-132	007	an	M	PRODUKT-IDENTIFIER PROD-ID	**Produkt-Identifier des geprüften Softwareproduktes,** das beim Ersteller der Datei eingesetzt wird. Sie wird von der ITSG, eindeutig für jedes systemuntersuchte Programm, vergeben. Bei der Herkunft 2 = Digitalisierung und 3 = Internet ist nur die Grundstellung zulässig.
133-140	008	an	M	MODIFIKATIONS - IDENTIFIER MOD-ID	**Modifikations-Identifier des geprüften Softwareproduktes,** das beim Ersteller der Datei eingesetzt wird. Sie wird je geprüfter Produktversion von der ITSG vergeben. Bei der Herkunft 2 = Digitalisierung und 3 = Internet ist nur die Grundstellung zulässig.
141-172	032	an	K	DATENSATZ-ID DS-ID	**Eindeutige Kennzeichnung des Datensatzes** durch den Ersteller
173-187	015	an	K	BBNR-ABRECHNUNGSSTELLE BBNRAS	**Betriebsnummer der abgebenden Stelle (z. B. Steuerberater)** Form: nnnnnnnn (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)
188-188	001	an	M	MM-DATARBEITGPH MMAP	Daten **Privathaushalt Arbeitgeber** vorhanden: Zugelassen ist: **N** = keine AG Stammdaten *vorhanden* **J** = AG Stammdaten *vorhanden* *Immer **J,** wenn* **Abgabegrund 01 oder 03**, *BBNRVU unbekannt oder nicht vorhanden.*
189-189	001	an	M	MM-DATBESCHPH MMBP	Daten **Beschäftigter im Privathaushalt** vorhanden: Zugelassen ist: **N** = *keine Beschäftigten Stammdaten vorhanden* **J** = *Beschäftigten* Stammdaten *vorhanden* Immer J, wenn Feld MM-DATBESCHAEFTIGUNG gleich J.

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
190-190	001	an	M	MM-DATBESCHAEFTIGUNG MMDB	Daten zur **Beschäftigung** vorhanden: Zugelassen ist: **N** = *keine* Daten der **Beschäftigung** vorhanden **J** = Daten der **Beschäftigung** vorhanden
191-191	001	an	M	MM-DATSEPAMAND MMSM	Daten **SEPA-Basislastschriftmandat** vorhanden: Zugelassen ist: **N** = *keine SEPA-Daten vorhanden* **J** = *SEPA-Daten vorhanden*
192-192	001	an	M	MM-DATEMPFAB MMEA	Daten **Empfänger abweichend** vorhanden: Zugelassen ist: **N** = *keine* **abweichenden Empfänger-***Daten vorhanden* **J** = **Abweichende Empfänger-***Daten vorhanden*
193-242	050	an	M	RESERVE	Reservefelder
					Die Reihenfolge der nachfolgenden Datenbausteine muss identisch sein mit der Reihenfolge der Merkmale des DSHS. Datenbausteine für Arbeitgeber und die Minijob-Zentrale: – DBPA – Privathaushalt Arbeitgeber – DBBP – Beschäftigter im Privathaushalt – DBDB – Daten zur Beschäftigung – DBSM – SEPA Basislastschriftmandat – DBEA –Empfänger abweichend

Datenbaustein: DBPA – Privathaushalt Arbeitgeber

Der Datenbaustein ist bei der Abmeldung, der Folgemeldung sowie der Unterbrechungsmeldung nicht zu melden, wenn die Betriebsnummer des Verursachers des Datensatzes (BBNRVU) im Datensatz DSHS angegeben wurde.

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG KE	**Kennung,** um welchen Datenbaustein es sich handelt Inhalt: **DBPA** Zulässig ist nur die Datenlänge 437.
005-012	008	n	m	AENDERUNG AENDABPA	**Datum Änderung** gültig ab, in der Form: **Jhjjmmtt** **Zulässig, wenn Grund der Abgabe =** 05 = „Änderung“ und Änderungen im Baustein DBPA vorhanden Grundstellung zugelassen
013-027	015	an	M	BBNR-VU BBNRVU	**Betriebsnummer des Verursachers** des Datensatzes (Betriebsnummer des Arbeitgebers im Privathaushalt) In der Form: nnnnnnnn (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) Grundstellung zugelassen, wenn BBNRVU unbekannt oder nicht vorhanden. Der Feldinhalt muss identisch sein mit dem Inhalt des Feldes BBNR-VU aus dem Datensatz Elektronischer Haushaltsscheck.
028-057	030	an	M	FAMILIENNAME ARBEITGEBER FMNA	**Familienname** des Arbeitgebers
058-087	030	an	M	VORNAME ARBEITGEBER VONA	**Vorname** des Arbeitgebers

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
088-107	020	an	K	VORSATZ WORT ARBEITGEBER VOSA	**Vorsatzwort** des Namens des Arbeitgebers
108-127	020	an	K	NAMENSZU SATZ ARBEITGEBER NAZU	**Namenszusätze** des Namens des Arbeitgebers
128-147	020	an	K	AG TITEL ARBEITGEBER TITEL	**Titel** des Arbeitgebers
148-150	003	an	m	LAENDER-KENNZ ARBEITGEBER LDKZ	**Länder(Kfz)Kennzeichen des Wohnortes des** Arbeitgebers (Nur bei ausländischen Anschriften)
151-160	010	an	M	PLZ ARBEITGEBER PLZ	**Postleitzahl** des Arbeitgebers (**Bei inländischen** Anschriften muss die Postleitzahl 5 Stellen numerisch linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen sein)
161-194	034	an	M	WOHNORT ARBEITGEBER ORT	**Wohnort** des Arbeitgebers
195-227	033	an	M	STRASSE ARBEITGEBER STR	**Straße** des Arbeitgebers
228-236	009	an	M	HAUS-NR ARBEITGEBER NR	**Hausnummer** des Arbeitgebers
237-276	040	an	K	ADR-ZUSATZ ARBEIT- GEBER ADRZU	**Anschriftenzusatz** des Arbeitgebers
277-296	020	an	K	TELEFONNR ARBEITGEBER TELNR	**Telefonnummer** des Arbeitgebers
297-366	070	an	K	E-MAIL ARBEITGEBER EMAIL	**E-Mail-Adresse** des Arbeitgebers
367-386	020	an	K	STEUERNUMMER ARBEITGEBER STNR	**Steuernummer** des Arbeitgebers
387-387	001	an	M	PAUSCHSTEUER PST	**Merkmal, ob die Pauschsteuer** einzubehalten ist **J** = *Ja*

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
					N = *Nein*
388-437	50	an	M	RESERVE	Reservefelder

Datenbaustein: DBBP – Beschäftigter im Privathaushalt

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG KE	**Kennung**, um welchen Datenbaustein es sich handelt Inhalt: **DBBP** Zulässig ist nur die Datenlänge 552.
005-012	008	n	m	AENDERUNG AENDABBP	**Datum Änderung gültig ab**, in der Form: **Jhjjmmtt** **Zulässig, wenn Grund der Abgabe =** 05 = „Änderung“ und Änderungen im Baustein DBBP vorhanden Grundstellung zugelassen
013-024	012	an	M	VSNR ARBEITNEHMER VSNR	**Versicherungsnummer des Arbeitnehmers** in der Form: **bbttmmjjassp** Grundstellung zugelassen
025-054	030	an	M	FAMILIENNAME ARBEIT-NEHMER FMNA	**Familienname** des Arbeitnehmers
055-084	030	an	M	VORNAME ARBEITNEH-MER VONA	**Vorname** des Arbeitnehmers
085-104	020	an	K	VORSATZWORT AR-BEITNEHMER VOSA	**Vorsatzwort** des Namens des Arbeitnehmers
105-124	020	an	K	NAMENSZU SATZ ARBEITNEHMER NAZU	**Namenszusätze** des Namens des Arbeitnehmers
125-144	020	an	K	TITEL ARBEITNEHMER TITEL	**Titel** des Arbeitnehmers
145-174	030	an	M	GB-NAME ARBEITNEH-MER GBNA	**Geburtsname** des Arbeitnehmers Grundstellung zugelassen, wenn die Versiche-rungsnummer (VSNR) im Datenbaustein DBBP vorliegt.
175-194	020	an	K	GB-VORSATZ	**Vorsatzwort des Geburtsnamens** des

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
				WORT ARBEITNEHMER GBVOSA	Arbeitnehmers
195-214	020	an	K	GB-NAMENS ZUSATZ ARBEITNEHMER GBNAZU	**Namenszusätze** des **Geburtsnamens** des Arbeitnehmers
215-222	008	n	M	GEBURTSDATUM ARBEITNEHMER GBDT	**Geburtsdatum** des Arbeitnehmers in der Form: **Jhjjmmtt** Grundstellung zugelassen, wenn die Versicherungsnummer (VSNR) im Datenbaustein DBBP vorliegt.
223-223	001	an	M	GESCHLECHT ARBEITNEHMER GE	**Geschlecht** des Arbeitnehmers **M** = *männlich* **W** = *weiblich* **X** = drittes Geschlecht
224-257	034	an	M	GB-ORT ARBEITNEHMER GBOT	**Geburtsort** des Arbeitnehmers Grundstellung zugelassen, wenn die Versicherungsnummer (VSNR) im Datenbaustein DBBP vorliegt.
258-260	003	an	m	LAENDER-KENNZ ARBEITNEHMER LDKZ	**Länder(Kfz)Kennzeichen** des Wohnortes des Arbeitnehmers Erforderlich bei **Grund der Abgabe =** 01 = „Anmeldung“ und 03 = „An- und Abmeldung“ Grundstellung zugelassen für **Grund der Abgabe** 02, 04, 05, 06, wenn die Versicherungsnummer (VSNR) im Datenbaustein DBBP vorliegt. (Nur bei ausländischen Anschriften)
261-270	010	an	M	PLZ ARBEITNEHMER PLZ	**Postleitzahl** des Arbeitnehmers (Bei inländischen Anschriften muss die Postleitzahl 5 Stellen numerisch linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen sein)

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
					Erforderlich bei **Grund der Abgabe =** 01 = „Anmeldung“ und 03 = „An- und Abmeldung“ Grundstellung zugelassen für **Grund der Abgabe** 02, 04, 05, 06, wenn die Versicherungsnummer (VSNR) im Datenbaustein DBBP vorliegt.
271-304	034	an	M	WOHNORT ARBEITNEHMER ORT	**Wohnort** des Arbeitnehmers Erforderlich bei **Grund der Abgabe =** 01 = „Anmeldung“ und 03 = „An- und Abmeldung“ Grundstellung zugelassen für **Grund der Abgabe** 02, 04, 05, 06, wenn die Versicherungsnummer (VSNR) im Datenbaustein DBBP vorliegt.
305-337	033	an	M	STRASSE ARBEITNEHMER STR	**Straße** des Arbeitnehmers Erforderlich bei **Grund der Abgabe =** 01 = „Anmeldung“ und 03 = „An- und Abmeldung“ Grundstellung zugelassen für **Grund der Abgabe** 02, 04, 05, 06, wenn die Versicherungsnummer (VSNR) im Datenbaustein DBBP vorliegt.
338-346	009	an	M	HAUS-NR ARBEITNEHMER NR	**Hausnummer** des Arbeitnehmers Erforderlich bei **Grund der Abgabe =** 01 = „Anmeldung“ und 03 = „An- und Abmeldung“ Grundstellung zugelassen für **Grund der Abgabe** 02, 04, 05, 06, wenn die Versicherungsnummer (VSNR) im Datenbaustein DBBP vorliegt.
347-386	040	an	K	ADR-ZUSATZ ARBEITNEHMER ADRZU	**Anschriftenzusatz** des Arbeitnehmers
387-456	070	an	K	E-MAIL ARBEITNEHMER EMAIL	**E-Mail-Adresse** des Arbeitnehmers
457-476	020	an	K	RESERVE	Reservefelder

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
				ARBEITNEHMER STNRAN	
477-496	020	an	K	TELEFONNR-AN ARBEITNEHMER TELNRAN	**Telefonnummer** des Arbeitnehmers
497-499	003	an	K	STAATS ANGEHOERIG KEITS-SC ARBEITNEHMER SASC	**Staatsangehörigkeitsschlüssel** des Arbeitnehmers
500-502	003	n	K	PERSONENGRUPPE PERSGR	**Personengruppe** in der Form: **nnn** 209 = geringfügig 210 = kurzfristig
503-552	50	an	M	RESERVE	Reservefelder

Datenbaustein: DBDB – Daten zur Beschäftigung

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG KE	**Kennung**, um welchen Datenbaustein es sich handelt Inhalt: **DBDB** Zulässig ist nur die Datenlänge 91.
005-012	008	n	m	AENDERUNG AENDABDB	**Datum Änderung am** in der Form: **Jhjjmmtt** **Zulässig, wenn Grund der Abgabe =** 05 = „Änderung“ und Änderungen im Baustein DBDB vorhanden Grundstellung zugelassen
013-013	001	n	M	KENNZEICHEN ART KEART	**Art** des Entgeltnachweises **0** = Meldung ohne Entgelt **1** = Einzel-Entgeltnachweis **2** = Dauer-Entgeltnachweis Art des Entgeltnachweises gleich 0 nur zugelassen, wenn Grund der Abgabe gleich 01
Zeitraum					
014-021	008	n	M	ZEITRAUM-BEGINN ZRBG	**Beginn des Zeitraums,** für den die Meldung gelten soll (Beschäftigungsbeginn) in der Form: **Jhjjmmtt**
022-029	008	n	M	ZEITRAUM-ENDE ZREN	**Ende des Zeitraumes**, für den die Meldung gelten soll (Beschäftigungsende) in der Form: **Jhjjmmtt**
Arbeitsentgelt					
030-030	001	an	m	WAEHRUNGS-KENNZ WG	**Währungskennzeichen** **E** = *EUR*
031-036	006	n	m	ENTGELT EG	**Entgelt** in vollen EUR Grundstellung in Verbindung mit **Art** des Entgeltnachweises **0** = Entgelt noch nicht bekannt zulässig in der Form: nnnnnn
Merkmale					
037-040	004	an	M	BEITRAGS-GRUPPE	**Beitragsgruppenschlüssel**

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
				BYGR	Stelle 1 = KV zulässig 0,6 Stelle 2 = RV zulässig 1,5 in der Form: nn (2 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)
041-041	001	an	M	KENNZ-MEHRFACH KENNZMF	Kennzeichen **Mehrfachbeschäftigter** **N** = *kein Mehrfachbeschäftigter* **J** = *Mehrfachbeschäftigter*
042-091	050	an	M	RESERVE	**Reservefelder**

Datenbaustein: DBSM – SEPA-Basislastschriftmandat

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG KE	**Kennung,** um welchen Datenbaustein es sich handelt Inhalt: **DBSM** Zulässig ist nur die Datenlänge 223.
005-012	008	n	m	AENDERUNG AENDABSM	**Datum Änderung gültig ab**, in der Form: **Jhjjmmtt** **Zulässig, wenn Grund der Abgabe =** 05 = „Änderung“ und Änderungen im Baustein DBSM vorhanden Grundstellung zugelassen
013-042	030	an	M	KONTOINHABER KTIH	Vorname und Name des Konteninhabers
043-075	033	an	M	STRASSE STR	Straße des Konteninhabers
076-084	009	an	M	HAUS-NR NR	Hausnummer des Konteninhabers
085-094	010		M	PLZ PLZ	Postleitzahl des Konteninhabers
095-128	034		M	WOHNORT ORT	Wohnort des Konteninhabers
129-162	034	an	M	IBAN	IBAN- Internationale Bankkontonummer des Konteninhabers
163-173	011	an	K	BIC	BIC des Konteninhabers
174-223	050	an	M	RESERVE	Reservefelder

Datenbaustein: DBEA –Empfänger abweichend

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG KE	**Kennung,** um welchen Datenbaustein es sich handelt Inhalt: **DBEA** Zulässig ist nur die Datenlänge 375.
005-012	008	n	m	AENDERUNG AENDABEA	**Datum Änderung gültig ab**, in der Form: **Jhjjmmtt** **Zulässig, wenn Grund der Abgabe =** 05 = „Änderung“ und Änderungen im Baustein DBEA vorhanden Grundstellung zugelassen
013-027	015	an	K	BBNR-EA BBNREA	**Betriebsnummer** des abweichenden Empfängers in der Form: nnnnnnnn (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) Grundstellung zugelassen
028-028	001	n	M	KENNZEICHEN ART KEARTEA	**Art** des abweichenden Empfängers **1** = Familienangehöriger **2** = Bevollmächtigter **3** = Steuerberater **4** = Sozialamt **5** = Sonstige
029-031	003	an	m	LAENDER-KENNZ LDKZEA	**Länder(Kfz)**Kennzeichen des abweichenden Empfängers (Nur bei ausländischen Anschriften)
032-041	010	an	M	PLZ PLZEA	**Postleitzahl** des abweichenden Empfängers
042-065	024	an	M	ORT ORTEA	**Ort** des abweichenden Empfängers
066-095	030	an	M	STRASSE STREA	**Straße** / **Hausnummer** des abweichenden Empfängers

096-125	030	an	M	NAME/BEZEICHNUNG1 NAME1	**Name** / Bezeichnung – Teil 1 des abweichenden Empfängers
126-155	030	an	K	NAME/BEZEICHNUNG2 NAME2	**Name** / Bezeichnung – Teil 2 des abweichenden Empfängers
156-185	030	an	K	NAME/BEZEICHNUNG3 NAME3	**Name** / Bezeichnung – Teil 3 des abweichenden Empfängers
186-235	050	an	k	ANSPRECHPARTNER AE APEA	**Ansprechpartner** des abweichenden Empfängers
236-255	020	an	k	TELEFONNR TELNREA	**Telefonnummer** des abweichenden Empfängers
256-325	070	an	k	E-MAIL EMAILEA	**E-Mail-Adresse** des abweichenden Empfängers
326-375	050	an	M	RESERVE	**Reservefelder**

Datenbaustein: DBFE – Fehler

Der Datenbaustein DBFE (Fehler) ist Bestandteil der Rückmeldung an den Arbeitgeber

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG KE	**Kennung**, um welchen Datenbaustein es sich handelt Inhalt: **DBFE**
005-076	072	an	M	FEHLER FE	**Fehlernummer** 7 Stellen plus 1 Leerzeichen plus Fehlertext

Die Anzahl der Fehler-Datenbausteine ergibt sich aus dem Feld FEHLER-ANZAHL (FEAN) im Datenteil „DSHS“ des jeweiligen Datensatzes.